

Zwei Kreisrekorde auf den Sprintstrecken durch Kai Gruber

Bad Oeynhausen/Annika Roloff verbessert eigenen Stadionrekord



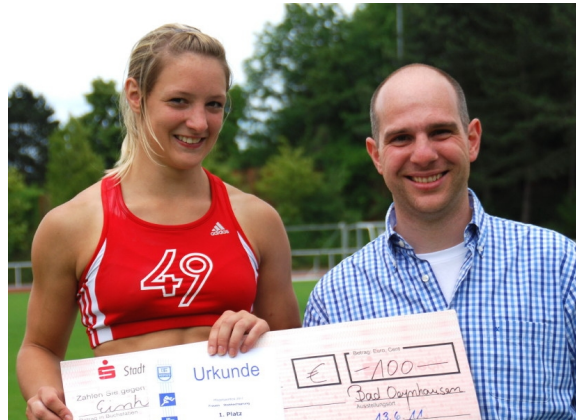
Toller Sprung von Tobias Steffen über vier Meter



Maximilian Arendt
im Anflug zum Weitsprungesieg mit Bestleistung



Annika verbessert mit 4,20 ihren eigenen Stadionrekord
um 15 Zentimeter...



...und erhält die von der Sparkasse Oeynhausen
gestiftete Rekordprämie



Tarik läuft die 110m Hürden erstmals unter 16 Sekunden



Gemeinsamer Start zum 100m-Lauf:
Annika jagt die männlichen B-Jugendlichen



M14-Sprinter Kai Gruber läuft in Bad Oeynhausen Kreisrekorde über 100 und 300m

Nur einen ganzen Tag hielt es die Leichtathleten des MTV 49 Holzminden auf der Couch – zwei Tage nach ihrem Stabhochsprung-Meeting waren sie wieder auf Tour: Ziel war diesmal wieder das Pfingstsportfest in Bad Oeynhausen. Ermüdungsanzeichen Fehlanzeige: Zehn erste Plätze, elf neue persönliche Bestleistungen, zwei Kreis- und ein Stadionrekord waren die beachtliche Ausbeute.

Immer mehr entpuppt sich Kai Gruber als Riesen-Sprinttalent. Trotz des erneut störenden Gegenwinds ließ der 14-Jährige den Schülern aller Altersklassen über 100 Meter keine Chance und stellte mit 12,06 Sekunden seinen eigenen, erst kürzlich bei den Bezirksmeisterschaften erzielten Kreisrekord exakt ein. Wenig später wagte er sich erstmals auf die 300-Meter-Strecke – ausgerüstet mit einer Reihe guter Ratschläge zur Renngestaltung. Erstaunlich, wie routiniert Kai diesen Lauf bestritt, auf der Zielgeraden den „Turbo zündete“ und auch diese Disziplin als Sieger abschloss. Mit glänzenden 39,61 Sekunden unterbot er den bisherigen, neun Jahre alten Kreisrekord von Christopher Scharf (LG Weserbergland) um über vier Zehntel.

Schnellster Kurzsprinter der MTVer war der Zweite Der B-Jugend, Tarik Kersting, der die 100 Meter in 11,91 Sekunden zurücklegte. Auf den Stabhochsprung verzichtete er diesmal, trat ohne Stab an und übersprang im Hochsprung mit 1,70 Metern eine neue Besthöhe, der er auch mit dem Speer einen neuen persönlichen Rekord mit 35,40 Metern folgen ließ. Über 110 Meter Hürden konnte er sich als Zweiter gleich um sechs Zehntel steigern und unterbot mit 15,86 Sekunden erstmals 16 Sekunden. Fredrik Reinhard wurde über 100 Meter in 12,05 Sekunden Dritter, war aber mit dieser Zeit wie auch seinem 200-Meter-Resultat von 24,48 Sekunden, beeinträchtigt durch ein Stolpern nach dem Start, nicht so recht zufrieden.

Auf Platz sieben über 100 Meter kam mit Bestzeit von 12,83 Sekunden Maximilian Arendt; ihm gelangen mit 5,48 Metern im Weitsprung und 11,04 Metern im Dreisprung. Beide Sprungergebnisse brachten ihm Platz eins bei der männlichen Jugend B ein. Leicht angeschlagen beherzigte Lucas Sander den Rat seines Trainers, auf die 100 Meter zu verzichten. Der A-Jugendliche konzentrierte sich auf Hochsprung und Speerwurf, die er mit Bestwerten – 1,65 Meter und 37,85 Meter – beide Male als Sieger abschloss.

Erstmals über 110 Meter Hürden der Männer am Start offenbarte Tobias Steffen noch verständliche Technikprobleme, doch konnte er mit dem zweiten Platz und der Zeit von 16,56 Sekunden durchaus zufrieden sein. Nach erfolgreichem Einstieg im Stabhochsprung mit einem haushohen Satz über vier Meter kam Tobias dann wieder ins Nachdenken – ein Vorgang, der das Stabhochspringen empfindlich stören kann – und kam nicht mehr höher. Der Sieg bei den Männern entschädigte ein wenig.

Drei Siege gelangen Annika Roloff bei den Frauen. Zunächst deklassierte sie in einem technisch sauberen Lauf die Konkurrenz über 100 Meter Hürden, konnte aber über ihre vom Gegenwind beeinträchtigte Zeit von 15,21 Sekunden nur schmunzeln. Trotz dieser widrigen Umstände entschloss sie sich zum Start über die 100-Meter-Strecke, auf der ihr zur eigenen Überraschung mit 12,72 Sekunden eine neue Bestzeit gelang. Trotz dieser Sprint-Vorbelastung zeigte sie sich im Stabhochsprung hellwach und von ihrer mäßigen Vorstellung beim Meeting zwei Tage zuvor glänzend erholt: mit 4,20 Metern verbesserte sie ihren eigenen Stadionrekord um 15 Zentimeter und konnte dafür erneut die Rekordprämie in Empfang nehmen. Ganz knapp scheiterte sie an der neuen Landesrekordhöhe von 4,31 Metern.